

DIE BAROCKSTRASSE SAARPFALZ EINE ROUTE DES GENIESSENS

Durch die Städte und über das Land – unsere GästeführerInnen zeigen Ihnen die barocken Schätze unserer Region. Ob als Stadtspaziergang oder Naturwanderung, ob als Thementour, Kostümführung oder kulinarischer Rundgang – freuen Sie sich auf überraschende Geschichten und spannende Entdeckungen. Fragen Sie nach unseren Arrangements!



DIE BAROCKSTRASSE SAARPFALZ LÄDT EIN ZUR SPURENSUCHE ...

Im Barock schufen Baumeister, Künstler und Handwerker an Saar, Blies und Schwarzbach prächtige Residenzen und wunderbare Kunstwerke. Wer neugierig und wachen Auges durch die Städte und über das Land zieht, wird entlang der Barockstraße SaarPfalz auf manch überraschende Schätze stoßen. Fragen Sie dazu nach unserem Reiseführer „barock.ENROUTE“!



ALT-SAARBRÜCKEN | SANKT JOHANN | DÜDWEILER | SULZ-
BACH | SANKT INGBERT | NIEDERWÜRZBACH | BLIESKASTEL |
MIMBACH | HORN BACH | ZWEIBRÜCKEN | SCHWARZEN-
ACKER | HOMBURG | SANDDORF | JÄGERSBURG | OTTWEILER

barock ENTDECKEN UND GENIESSEN



LANDSCHAFT | GARTEN | STADT | KUNST | ARCHITEKTUR | SKULPTUR
MALEREI | MENSCH | GESELLSCHAFT | GLAUBEN | WISSENSCHAFT
LITERATUR | MUSIK | THEATER | JAGD | FORST | LANDWIRTSCHAFT
INDUSTRIE | HANDWERK | HANDEL | VERKEHR | KÜCHE | KELLER

DIE BAROCKSTRASSE SAARPFALZ EINE ROUTE DES ENTDECKENS

Folgen Sie den Spuren einer Schlüsselepoche Europas, die in vielem die Welt veränderte und deren Impulse bis in die heutige Zeit nachwirken. Als Route des Entdeckens möchte die Barockstraße SaarPfalz die Augen für verborgene Schätze öffnen und die Sinne für die Geschichten und Ideen hinter dem Sichtbaren schärfen.



Besuchen Sie vier lebendige Städte: Saarbrücken, Ottweiler, Zweibrücken und Blieskastel – die früheren Residenzen der Fürsten von Nassau-Saarbrücken, der Herzöge von Pfalz-Zweibrücken und der Grafen von der Leyen, drei einander eng verbundener Herrscherhäuser mit ihren kleinen Reichen nahe dem großen Frankreich.

Lassen Sie sich treiben. Über das Auf und Ab unseres Hügellandes mit seinen weiten Ausblicken, durch unsere dichten Wälder, die früheren Jagdreviere der Herrschaft, mit Jagdsitzen und kleinen Lustschlössern – heute beliebte Ausflugsziele im Grünen. Entdecken Sie die Zeugnisse von Handwerk und früher Industrie. Fürsten, Herzöge und Grafen liebten das luxuriöse Leben. Porzellan wurde als „Weißes Gold“ in Ottweiler und in Zweibrücken in exklusiver Auflage gefertigt. Das gewonnene Wissen war die Basis für die spätere industrielle Massenfertigung. Mit dem „Schwarzen Gold“, nach dem die ersten Bergleute im Saarkohlenwald gruben, begann die Zeit der Industriefürsten. Das Schlagen der Eisenhämmer kündigte unüberhörbar den Siegeszug des herannahenden Industriezeitalters an.

Machen Sie sich auf die Reise. Wir versprechen Ihnen Freude und Genuss. Unsere Barockbauten bilden einen stilvollen Rahmen für Musik, Kunst und Kulinarik. Auf unseren Festen und in der Gastlichkeit lebt das barocke Lebensgefühl weiter.

Informationen | Buchungen

Tourist Information im Rathaus St. Johann

Rathausplatz 1 | 66111 Saarbrücken
Tel. 0681/95909-200 | www.die-region-saarbruecken.de

Tourist Information im Saarbrücker Schloss

Schlossplatz 1–15 | 66119 Saarbrücken
Tel. 0681/506-6006 | www.regionalverband-saarbruecken.de

Saarpfalz-Touristik

Paradeplatz 4 | 66440 Blieskastel
Tel. 06841/104-7174 | www.saarpfalz-touristik.de

Kultur- und Verkehrsamt der Stadt Zweibrücken

Maxstraße 1 | 66482 Zweibrücken
Tel. 06332/871-471 | www.zweibruecken.de

Landkreis Neunkirchen – Tourismus- und Kulturzentrale

Am Bergwerk Reden 10 | 66578 Schiffweiler
Tel. 06821/97292-0 | www.region-neunkirchen.de

Herausgeber: Regionalverband Saarbrücken | Saarpfalz-Kreis | Stadt Zweibrücken | Landkreis Neunkirchen | **Fotos:** Jürgen Proföhr, Saarbrücken (darunter Titelbild: Galerie im Edelhaus, Bayerische Staatsgemäldesammlungen – Homburg-Schwarzenacker, Stiftung Römermuseum) | Landkreis Neunkirchen (oben) | Landesarchiv Saarbrücken (Rückseite) | **Text:** Jürgen Proföhr | **Grafik:** Elke Birkelbach | 4. Auflage 2020



www.barockstrasse-saarpfalz.de



Gastlandschaften
RHEINLAND-PFALZ



www.barockstrasse-saarpfalz.de

SPURENSUCHE ENTLANG DER BAROCKSTRASSE SAARPFALZ

www.barockstrasse-saarpfalz.de

SAARBRÜCKEN UND UMGEBUNG

Baumeister Friedrich Joachim Stengel gab Saarbrücken unter den nassau-saarbrückischen Fürsten Wilhelm Heinrich und Ludwig ein neues, barockes Gesicht. Das Schloss – architektonisch eindrucksvoll weiterentwickelt – die Ludwigskirche, Stengels Meisterwerk, und der lebhafte St. Johanner Markt markieren noch heute die Eckpunkte der Stengelschen Stadtanlage. Die Stengelpromenade lädt zu einem erlebnisreichen Rundgang.

Das Jagdschloss Karlsbrunn und die Fürstenwiesen um das Forsthaus Neuhaus sind Zeugnisse der fürstlichen Jagdleidenschaft in den umliegenden Wäldern. Abseits der Herrscherhäuser: Handwerk und frühe Industrien. In Sulzbach wurde Salz gewonnen. Am Brennenden Berg begann sich Goethe für den Bergbau zu interessieren. Barocke Meisterleistungen sind in der Ölmühle Berschweiler und in Uhrmachers Haus in Köllerbach zu bestaunen.



OTTWEILER

Für die Ottweiler Aufenthalte der fürstlichen Familie ließ Wilhelm Heinrich von Nassau-Saarbrücken Baumeister Stengel ein Stadtpalais bauen, das seiner Gemahlin Sophie Erdmuthe später zeitweise als Witwenpalais diente. Am Ufer der Blies ließ der Fürst ein Jagd- und Gartenhaus errichten. Der Pavillon ist heute von einem barocken Rosengarten umgeben. Nicht weit davon entstand auf fürstliche Initiative eine Porzellanmanufaktur, deren Öfen erstmals mit Steinkohle befeuert wurde. Die zweite Heirat des Sohnes, Fürst Ludwig, wäre heute eine wunderbare Geschichte für die Klatschpresse: der Aufstieg eines Bauernmädchens, im Volksmund „Gänsegretel von Fechingen“ genannt, zur Reichsgräfin von Ottweiler. Auf Wunsch schlüpft die Reichsgräfin in die neuzeitliche Rolle der Stadtführerin oder sie lädt zu einer Audienz ins Witwenpalais, um das seltene Ottweiler Porzellan zu zeigen.



DIE BAROCKSTRASSE SAARPFALZ

BarockStraße SaarPfalz | 1 Schloss und Schlossplatz | 2 Saarlandmuseum – Alte Sammlung | 3 Ludwigskirche und Ludwigsplatz | 4 St. Johanner Markt | 5 Basilika St. Johann | 6 Saarlandmuseum – Museum in der Schlosskirche | 7 Brennender Berg, Dudweiler | 8 Historische Salzhäuser | 9 Ensemble Alte Schmelz | 10 Engelbertskirche | 11 Roter Bau, Niederwürzbach | 12 Annahof, Nierderwürzbach | 13 Paradeplatz | 14 Hofratshäuser | 15 Barockgarten an der Orangerie | 16 Schlosskirche | 17 Heilig-Kreuz-Kapelle | 18 Uhrenmuseum „La Pendule“ | 19 Prot. Christuskirche, Mimbach | 20 Evang. Pfarrkirche | 21 Parkanlage Tschifflick | 22 Stadtmuseum im Petrihaus | 23 Mannlichhaus | 24 Herzogsvorstadt | 25 Karlskirche | 26 Schloss | 27 Edelhaus mit Gemäldegalerie und Barockgarten, Schwarzenacker | 28 Reste der Burg-, Schloss- und Festungsanlage Homburg | 29 Schlossberghöhlen | 30 Historische Altstadt | 31 Waldpark Schloss Karlsberg, Sanddorf | 32 Gustavsburg, Jägersburg | 33 Witwenpalais | 34 Saarländisches Schulmuseum | 35 Pavillon mit Barock-Rosengarten

SANKT INGBERT – BLIESKASTEL

Unterwegs im Reich der Grafen von der Leyen. Im Kern barock und für viele überraschend: die Alte Schmelz vor den Toren Sankt Ingberts, ein beeindruckendes Ensemble der Industriekultur. In der Stadt lohnt der Besuch der Engelbertskirche, für die katholischen Untertanen der Leyenschen „Kohlestadt“ errichtet. Mitten im Grünen am Niederwürzbacher Weiher die Lustschlösser: Annahof und Roter Bau. Ein Bummel durch das verwinkelte Städtchen Blieskastel erfüllt dann alle barocken Erwartungen. Vom Paradeplatz mit dem Oberamts- und Waisenhaus geht's durch die malerische Altstadt mit ihren barocken Kleinoden hinauf zum Schlossberg mit den stattlichen Hofratshäusern und der Schlosskirche als Krönung. Mit Verlegung ihrer Residenz an die Blies führten Franz Carl und Marianne von der Leyen, die schon kurze Zeit später als Witwe die Regierungsgeschäfte übernahm, Blieskastel zu ungeahnter Blüte.



ZWEIBRÜCKEN – HOMBURG

Der schwedische König Karl XII. verhalf Zweibrücken Anfang des 18. Jh.s zum Wiederaufbau. Er gewährte dem Polenkönig Stanislas Leszczynski Exil, auf den die Parkanlage Tschifflick vor den Toren der Stadt zurückgeht. Herzog Gustav Samuel Leopold von Pfalz-Zweibrücken ließ Jonas Erikson Sundahl das Residenzschloss im Stil des klaren nordisch geprägten Barock erbauen. Das Stadtmuseum in der unter Christian IV. entstandenen Herzogsvorstadt präsentiert Gemälde, Grafiken, Möbel und das seltene Zweibrücker Porzellan. Homburg erinnert mit Festungsrueine und Grundriss der Altstadt an Baumeister Vauban. Auf dem nahen Karlsberg finden sich die Reste der einstmals größten Landresidenz Europas, unter Herzog Karl II. August erbaut und in der Französischen Revolution untergegangen. Teile der einzigartigen Gemäldesammlung sind heute in der Galerie im Edelhaus in Schwarzenacker zu bewundern.